Nr. 220. ebadener Hei

psthal Sinischer Hot Hotel Cordan Central-Hotel bergasse 43 Gruner Wald tadt Biebrich

Haus Kruse esidenz-Hotel Haus Riviers

m Landsberg Reichspost vang. Hospiz Zum Falken denes Kreuz Zwei Böcke mer Brunnen u, Monopol asthof Krug chtestrasse Nonnenhot guten Quelle

n. Monopol Hotel Berg Hotel Berg Hotel Berg fotel Silvana Unischer Hoi Villa Bertha Jahreszeiten asthof Krug aurus-Hotel ertiner Wald

el Braubach Hotel Berg u. Monop Inischer Hof entral-Hotel ler Badhaus runer Wald

Warzer Bock ner Brunnen Einhorn warzer Bock Pariser Hof Finhorn Hotel Epple

badener Hof

tistin n 3450.

inbelt.

Magiftratr Bolfsichule 1, eingefehet bei um8 eine

et mit three

agiftret. 7 3. Raufe 3. Schiffer,

фпарі, 82 3 besamt. Biesbaben

sbaden.

Rechnungs. egt in den ormittags ler Steuer sse 83 auf.

. Schmidt.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## — Kur- und Fremdenliste. ——

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das lahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Mk. 3.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



# Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Pierückungsgebühr für des Bade-Blatt Die Smal gesp. Petitzelle 20 Pfg. Die Smel gesp.
Perlitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenbrogramm 50 Pfg. Die
Smal gesp. Roklamereile nach dem Tagesprogramm Mt. 2-. Einmalige Anfreige unterliegen
einem besonderen Tarif. Bei Wiederbohung wird Rabatt bewilkigt. - Anteigen mitstell bis 10 Uhr
vormittags bei der Geschäftlichung eingelletert werden. Für Aufnahme an bestimmt sorgeschriebenen Tagen wird keine Ogwähr übernommen.

Nr. 221.

#### Samstag, 9. August 1919.

53. Jahrgang.

#### Befanntmachungen.

Abergangsvorichriften jur Regelung bes Berfehrs ber Schiffahrt, ber Filderei, ber Jagb uim. im Bereich ber 10. Armee.

Um von jest an ben Gang bes täglichen Lebens in ben Rhein-lanben zu erleichtern, hat ber Oberbesehlshaber ber 10. Armee be-schloffen, bas die nachfolgenden Borfchriften im gangen Bereich ber Armee mit bem 6. August 1919 in Wirfjamfeit treten:

I. Berfehr.

a) Der Berkehr ju Fuß, ju Pferd, ju Wagen, auf bem Jahrrab ift ohne jede Ginichtanlung tags und nachts frei. Als
einziges erforderliches Ausweispapier dient die rote Karte mit bem Gichtvermert ber Militarbeborbe; gum Betreten bes

Bereichs der anderen alliierten Armeen bedarf es des Jwijchenzonentempels (cachet interzone). Zum Berfehr mit Kraftsahrzeugen bedarf es eines blauen Erlandnissicheines. Er wird vom Cherhefehlschaber der Armee ausgestellt. Er fann auf die Daner von drei Montagen der Menter de naten bewilligt werden. Der Schein enthalt nur die Per-ionalbeschreibung des Fahrers, fein Lichtbild und die Rummer des Jahrzeuges. Die mitfahrenden Personen mitten ihre gewöhnliche Ausweissarte bei fich führen. Der Bertehr mit ber Gifenbahn unterliegt folgenben Bor-

Bur Reife aus bem besethten Deutschland nach bem un-besehren Deutschland: Geleitschein (sauf-conduit), den ber Abminiftrator bes

Kreifes ausstellt. Er tann auf brei Monate lauten. 2. Jur Reife aus bem unbesetzten nach bem besetzten Deutschland : Beleitichein, ber beim Oberbefehlshaber ber Armee gu beantragen ist. Er wird für längere Zeit als einen Monat nur nach Anhörung des Areisadministrators, für fürzere Zeit ohne eine solche erteilt.

3. Antrage auf Einreise nach Eljah-Lothringen und nach

neutralen Banbern find flets an ben Oberbefehlshaber ber

Armee gu richten. 4. Fur ben Aufenthalt im Taunus und in Biesbaben

d) Antroge auf Aufenthalt im Taunus und in Wiesbaben werben besondere Borfchriften erlaffen werden.

d) Antroge auf Aufenthaltserlandnis im besehten Deutschland. Die Riederlassung im besehten Deutschland fann nach vorgängiger Brufung bom Oberbesehlshaber ber Armee gestattet werben.

e) Bur Erleichterung von Sonntage- und Feiertagsausfügen ins befehre Gebirt werben befondere Erlaubnisicheine, Die underzinglich ausgestellt werben tonnen, von ben Berbindungsoffizieren in Frankfurt und Darmftabt folden Personen und Gesellichaften bewilligt, die barum nachsuchen.

#### II. Cafes und Birticaften.

3m gangen Armeebereich wird bie Stunde bes Birticaits-ichluffes für Cafes und Birticaften auf Mitternacht verlegt.

a) Jagdwaffen und Waffen aus Cammlungen werben ihren Gigentumern jurudgegeben. b) Die Erlaubnis jur Jago wird Cingelperfonen und Gefell-

ichaften auf Antrag wieder erteilt. Sie wird bon den Steisadministratoren bewilligt.

c) Den Jagdhhitern, Feldhütern und Forsibiltern werden ihre Wassen einstweilen wiedergegeben. Der Oberbesehlsbaber der Armee behält sich jedoch das Recht vor, sie ihnen wieder abzunehmen, salls es zu seiner Kenntnis tame, daß aus der Tarsache der Bewassnung sich Unzutrüglichkeiten ergeben.

IV. Gifcherei und Rachenfahrt. a) Das Recht jur Fischerei wird Einzelpersonen und Ge-fellschaften in gangen Armeebereich wieder eingeraumt, außer auf ben Streden bes Rheinlaufs, die die Grenze zwischen bem beseteht und bem unbesehten Deutschland

Die Fifderei gur Rachtzeit mit Ausnahme bes Salmen-fanges bleibt unterfagt.

b) Das Recht gur Rachenfahrt wird Gingelperfonen und Befellfchaften im gongen Armeebereich wieber eingeraumt, außer auf ben Strecten bes Rieinlaufs, bie bie Grenge gwifchen bem befehten und unbesetzten Deutschland bilben. Die Radenfahrt jur nachtzeit bleibt unterfagt.

Die Rudwanberung erfolgt nach wie por burch bas Bries.

a) Personen, die vor bem 1. August 1914 im besehten Gebiet aufossig waren, sonnen gurudwandern, ohne daß es einer anderen Förmtichfeit als der Durchsicht ihrer Papiere und der Feststellung ihrer Identität bedarf. Sie brauchen nicht

im Lager zu bleiben.
b) Perionen, die von dem 1. August nicht im besehrten Gebiet ansassig waren, mussen die vorgungige Erlandnis des Oberbesehlshabers der Armee einholen, die nach Anhoren des Administrators des Areises erteilt wird, in dem sie fich

niederzulaffen munichen. Die Rudwanderung ber Eligip.Bothringer und ber Gin-wohner bes Saargebietes bleibt ber vorgangigen Erlaubnis ber Rommiffare ber Republif in Meg und Strafburg und bes Oberabminiftratore ber Saar unterworfen

#### VI. Telephon.

Der Gebrauch bes Telephons ift im gangen Urmeebereich Reuanlagen werben bon ben Rriegsabminiftratoren juge-

Die vorstehende Anweisung beseitigt und erfeht die hisher im Armeebereich geltenden Bestimmungen,

Der Cherbefehlshaber ber 10. Mrmee: gez. Ch. Mangin.

Der tommandierenbe General ber X. Armee verfagt, bag bie Rontroll-Appelle ber Demobilifierten von jest ab auf bem gangen Gebiet ber X. Mrmee megfallen.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden Ville. Signé: Tonssan.

### Das Neueste aus Wiesbaden.

Autorundfahrten. Wie bereits in unserer letzten Dienstagausgabe kurz angekündigt wurde, sollen nunmehr mit den von der Wiesbadener Autoverkehrsgesellschaft geleiteten Autorundfahrten, die sich vor dem Kriege einer so ausserordentlichen Beliebtheit erfreuten, wieder begonnen werden. Das erste elegante, mit 26 ledergepolsterten Sitzplätzen ausgestattete Luxusauto ist bereits eingetroffen. Der Wagen stellt eine Glanzleistung deutscher Technik und Arbeitskraft nach fünf schweren Kriegsjahren dar. Die ersten Rundfahrten finden Sonntag, den 10. August, statt und zwar in folgender

Nach Schlangenbad-Langenschwalbach und zurück.

Abfahrt Wiesbaden (Kais. Friedrich-Platz vormittags 9,30 Uhr, nachmittags 2,30 Uhr. Ankunft in Langenschwalbach vormittags 10,30 Uhr, nachmittags 3,30 Uhr. Ab Langenschwalbach vormittags 11,30 Uhr, nachmittags 6,30 Uhr. Ankunft Wiesbaden vormittags 12,30 Uhr, nachmittags 7,30 Uhr.

Pahrkarten sind im städt. Verkehrsbüro oder am Wagen zu haben.

Für Montagvormittag 9,30 Uhr ist ein Autoausflug nach Jagdschloss Platte vorgesehen, in Wiesbaden zurück 12,30 Uhr. Für Montagnachmittag ein solcher nach Assmannshausen (Gasthaus "zur Krone"), Rückkehr gegen

Nassauisches Landestheater. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Frist, bis zu welcher den vorjährigen Abonnenten ihre seitherigen Abonnementsplätze reserviert werden, gestern abgeläusen ist. Gleichzeitig wird wiederholt ersucht, alle Zuschriften in Abonnementsangelegenheiten an das Abonnementsbüro des Theaters zu richten.

#### Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Neuer Lehrstuhl an der Universität Bonn. Trotz allen Niederbruchs und Wirrwarrs geht die deutsche Wissenschaft ungebeugt ihren Weg und drängt stärker denn je vorwärts. Arbeit und Wissenschaft werden uns aus unserer Not heraushelfen und einer schöneren Zukunft entgegenführen. So wurde unter der Aegide der »Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Bonn« bereits eine Professur für internationales Industrie- und Handelsrecht als etatmässige Professur begründet und mit dem frühern Unterstaatssekretär im Reichswirtschaftsamt v. Göppert besetzt. Für diese Professur und Seminarzwecke sind 321 000 Mark vorhanden,

### Neues vom Tage.

Tagung des parlamentarischen Beirats. Der parlamentarische Beirat des Reichskommissars für die besetzten rheinischen Gebiete tagte Montag unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretars Dr. Lewald im Beisein des Reichskommissars v. Starck und von Vertretern der Regierungen Preussens, Bayerns, Badens und Hessens. Die Anwort der alliierten und assoziierten Mächte wurde von den Anwesenden eingehend erörtert. 'Die Mitglieder des Beirats und die Regierungsvertreter empfahlen zählreiche Wünsche zur Berücksichtigung für die in den nächsten Tagen beginnenden weitern Verhandlungen in Versailles. Allgemein bestand der Wunsch, dass das Reichskommissariat und die interalliierte Hohe Kommission so bald wie möglich ihre Tätigkeit aufnehme.

Zahlung englischer Privatschulden, Sir Auckland Geddes hat, wie wir einem Londoner Telegramm der "K. Z." entnehmen, eine Entscheidung getroffen, dass sämtliche Schulden, die England an private Personen in Deutschland zu zahlen hat und die in Mark lauten, nicht nach dem heutigen Kurs, sondern nach dem Kurs vor Kriegs ausbruch bezahlt werden müssen. (Und wie verhält es sich umgekehrt? Die Schriftl.)

### Französisches Gastspiel im Landestheater.

Die Perien im Landestheater wurden am Donnerstag Abend für ein einmaliges Gastspiel von Künstlern verschiedener Pariser Theater unterbrochen. Man gab Molières "Eingebildeten Kranken", des grossen Dichters letztes Stück, in dem Humor und Satire so trefflich sich zu einer der beissendsten Verspottungen menschlicher Schwächen vereinen.

Die Molièrischen Stücke, diese echtfranzösischen, Sanz von nationalem Pulsschlage belebten Dichtungen, die wohl noch Gemeingut aller gebildeten Völker sind, gehören zum Bestande jeder besseren deutschen Bühne und gerade der "eingebildete Kranke" hat hier in so guter Darstellung (Andriano in der Titelrolle) immer starken Beifall gefunden. Deutschland hat heute seine Molière-Gelehrten und hatte früher seine Molière-Zeitschrift so gut Frl. Damaury von der Comedie Française, die

wie Frankreich und einige der besten Darstellungen des Dichters rühren von Deutschen her: Paul Lindau und Lotheissen. Wie sagte doch Goethe auf der Höhe seiner Weltberühmtheit (Gespräch mit Eckermann): »Molière ist so gross, dass man immer von neuem erstaunt, wenn man ihn wieder liest. Er ist ein Mann für sich, seine Stücke grenzen ans Tragische«.

Die Darstellung der Pariser Gäste war einwandsfrei, und der Beifall im Hause, das fast nur von ihren Landsleuten gefüllt war, war sehr stark. Herr Juvenett (Theatre Gymnase) zeigte viel echten Humor in der Titelrolle, er hielt klug Maß dabei und hütete sich vor jeder Übertreibung. Es war wirklich sorgsamste Kleinmalerei. In ihrer köstlich-frischen Darstellungsart gefiel Frl. Beylat (Théâtre Athénée) als derbe Toinette sehr gut.

schon bei dem vormaligen Gastspiel besondere Erwähnung erfuhr, vertrat als Beline eindrucksvoll den Stil dieser berühmten Bühne. Ganz vortrefflich fügten sich in den Molièreschen feinkomischen Ton die Damen Fillacier (Theatre Varietes), Marbel (Theatre Michel), Clarens (Vaudeville) und die Herren Rolla-Norman (Odéon), Vialet (Renaissance), Loetitien (Theatre Réjane), Maurel (Vaudeville), Bettoni (Théâtre des Capucines).

Der Komödie ging der Einakter "Die Harmlose" von Meilhac und Halevy voraus, der mit seinem guten Lustspielton aufs Beste amüsierte. An der flotten Darstellung waren beteiligt die Damen Fillacier und Sarbel und die Herren Juvenett, Loctitien und Maurel.



SPEDITION - MOBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



# Nachmittags-Konzert

4-51/, Uhr.

351. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf. Beethoven Die Weihe des Hauses, Ouverture Voigt Necturno . Kautsky

Das Erwachen des Löwen, Caprice Frauen, Liebe und Leben, Walzer Finale des 5. Akts aus "Faust" . Gounod Ouverture zur Operette "Der Bettel-

Millöcker Fantasie über russische Volkslieder Schreiner

Ab 83/4 Uhr abends im Kurgarten:

# Rheinischer Polterabend

Heiteres Tanzidyll zu der Biedermeierzeit; in Szene gesetzt von Walter Zollin.

Mitwirkende:

In der Pantemime: Die Herren Gustav Albert, Max Böhme, Paul Wiegner. Die Damen Friedel Jakoby, Käthe Klüss, Seline Koller, Tilly Lenz.

In den Tänzen: Die Damen Hanna Acker, Berta Baumann,

Amalie Gläser, Minna Häuslein, Alice Paris, Irma Pfeiffer, Erna Steiger, Greta Vowinkel. Solotänze: Getanzt von Fräulein Else Mondorf. Kindertänze: Acht Ballettschülerinnen. Die Tanze sind einstudiert von Fraulein Else Mondorf. Sämtliche Mitwirkende sind Mitglieder des Nassauischen Landestheaters. Musikalische Leitung: Herr Otto Höser.

Orchester: Städtisches Kurorchester. Tanzfolge: 2. Polonäse Getanzt von sämtlichen Mitwirkenden F. Schubert C. M. v. Weber Acht Ballettschülerinnen 5. Falstaffszene aus "Die lustigen Weiber

Acht Bamen, ein Herr E. Humperdinck 7. Hexenritt aus , Hansel und Gretel" . . Frau Irma Pfeiffer 8. Kinderringelreihen aus "Hänsel u Gretel" E. Humperdinck Acht Ballettschülerinnen

9. Ländlerinnen (Melodie aus "Sah ein Knab H. Spangenberg ein Röslein stehn)" . . Acht Damen Joh. Strauss 10. Dorfschwalben Frl. Else Mondorf

Albert Lortzing 11. Hollandischer Bauerntanz . . . Vier Ballettschülerinnen

Hanna Acker, Berta Baumann, Amalie Gläser, Alice Paris, Greta Vowinkel C. Saint-Saens 13. Bajaderentanz . Frl. Else Mondorf . . . . Job. Strauss 14. Bauernpolka Drei Ballettschülerinnen 15. Policicel (Melodie aus "Wenn im Früh-Heinz Lewin 16. Schnellpolka . . . . Frl. Else Mondorf F. Schubert Getanzt von sämtlichen Mitwirkenden Ende 10 1/2 Uhr.

Ausführliche Handprogramme an der Tageskasse. Die Tänze gelangen im südlichen Musik-

pavillon zur Aufführung. Nur numerierte Platze: 1. Platz 5 Mk., 2. Platz 4 Mk. Kartenlösung ab Sonntag, den 3. August, nur an der Tages-

kasse im Hauptportale des Kurhauses. Vorherige Kartenlösung dringend erwünscht. Ab 7 Uhr abouds ist das Betreten des Kurhauses und Kurgartens nur den Inhabern von zu dieser Veranstaltung

gelösten Karten gestattet. Die Damen werden gebeten, ohne Hite erscheinen zu wollen. Bei etwa notwendiger Verschiebung wegen schlechten Wetters behalten die gelösten Karten Gültigkeit.

Städtische Kurverwaltung.

Sämtliche Sommer-Konfektion zu billigen Preisen Mäntel, Jackenkleider, Voile-, Leinenkleider u. Blusen J. Damen-Moden, Langgasse 20

0

Bei der Betampfung der Tubertulofe fowie bei Rheumatismus, Sicht, Jedias, Kinder-, Frauen- und hautfrantheiten leiften

# hervorragende Dienfte.

Städt. Salinen-Verwaltung, Bad Kreugnach

g. Wirth G. m. b. f., Mineralwaser-Grofhandlung Caunusstraße 22 Baterbahnhof Weft

**00000000000000000000000** 

# Eden-Diele

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich

Künstler - Konzert.

Erstklassige Getränke.

Städtische Badhäuser ===

bäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbader, Wasserkuren, Massagen, Moor- u. Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermal-wasser, Wellbacher Schwefelwasser, ätherischen ein, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

# adhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit.

ILLGER Kristall-, Porzellan- u.

WIESBADEN Häfnergasse 16

Hauptbal

Altestes Spezialgeschäft am Platze Gegründet 1858.

Veltz Rrieger, Hoftieferant und Hoftralteut.

Bahnhofswirtschaft

Herrschaftl.

6-7 Zimmer im Zentrum der Stadt mit allem Komfort der Neuzeit per 1 Sept. gesucht. im gen Off. unter Nr. 427 an die Exped.

Monopol - Lichtspiele. Tel. 140. Tel. 149.

Wilhelmstr, 8 Haltestelle Rheinstr. Allein-Erst-Aufführung! Um eine Stunde Blück Eine Lebenstragödie in 4 Akten. In den Hauptrolien: Emil Albes,

Hermann Valentin, Jven Andersen. 's Lieserl vom Loisachtal entzückendes Filmspiel in 3 Akten mit Lu PArronge, dem Liebling des Publikums.

Am Klavier: Herr A. Rausch. Spielzeit 4-11, Sountags 3-11 Uhr.

#### Odeon Theater.

Erstklass. Lichtspiele. asse 18. Tel. 3031. Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung!

Der Gast aus der 4. Dimension ein neues Abenteuer des berühmten

Detektiva Harry Higgs. Ausgezeich. Beiprogramm. Spielzeit von 4-11 Uhr Sonntags von 3-11 Uhr.

# Kinephon-Theater.

Moderne Lichtspiele. Tel. 140. Taunusstrasse 1 nabq Kochbrunnen Erst-Aufführung!

Conrad Veith Alfred Abel Erna Morena die rassige Künstleria in "Colomba" eine exotische Novelle in 5 Akten. Paulchen Heldemann

der "Unverwüstliche" dem köstlichen Schwank "Der Kampf mit dem Drachen" Am Flügel: Herr A. Rausch.

# Von der Reise zurück

# Zahnarzt Kann

Kranzplatz 1. Telephon 4857.

Wohn-u. Schlafzimmer Kapellenstr. 49 ptr. eleg. möbl. - Balkon und Garten.

1710

#### ist die Nummer der Grünen Radier

3 Mittelstrasse 3, - an der Langgasse. Besorger alles schnell und billig. Inhaber Karl Ludwig, Kriegsinvalide.

Vergnügungs-Palast Groß-Wiesbaden

Dotzh. Str. 19 Eröffnungs - Programm vom 1, bis 15. August 1919

BARRA TRUPPE IDA TANAGRA ELSA und PARTNER

AUGUST NAGELS PAUL SCHAFER GEBRÜDER NÄHELS

DEANS COMP. 4 FORTUNIAS 4

August und Emma Clever Anf.: Wecheniags S Uhr (vora, Könsert) Einlass 7 Uhr, Sonniage 2 Vorstellungen Nachm. 31/2 Uhr u. Abends 8 Uhr.

#### Residenz-Theater.

Fernsprecher 49. Operetten-Gastspiele. Direktor: Norbert Kapferer. Samstag, dev 9 August 1919. Abends 71/2 Uhr.

> Die Geisha oder

Die Geschichte eines japanischen Teehauses.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner

Aussicht auf Verkehr und Stadt.

Erstkl. Kache. : Diner Mk. 5. .

Operette in 3 Akten von Owen Hall Musik von Sidney Jones,

# Kirchgasse 72 Telefon 6137

Erstaufführung

des neuen Bruno Kastner-Pilms

Schauspiel in 4 Akten In der Hauptrolle:

Bruno Kastner

Erstaufführung! Der Dolch im Strumpfband

Lustspiel in 3 Akten mit

Leopoldine Konstantin

# Suchen Sie einen Kurgast?

Das "Wiesbadener Badeblatt" ist die einzige Zeitung, welche die amtliche Fremdenliste enthält

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt); Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Ein-zelne Nummern der Hauptliste 30 Pf. Tägliche Nummern 10 Pf.

Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.

Alsohul, Fr. m. Kind, K

Nach den Anmel

Aretz, Hr. Kfm. m. Fr. Babo, Fri., Pirmasens Babo, Fr., Pirmasens Bachelier, Hr., Saarbrüc Bastian, Hr. Kfm., Back Baudry, Frl., Paris Baumgarten, Hr., Strass Beck, Hr. Kfm., Trier Bellel, Hr. Kfm. m. Fr., Bender, Hr., Leipzig Berg, Hr., Marnheim Bernheim, Fr., Köln Bertram, Hr., Kaisersla. Blättler, Hr. Kim., Krei Blum, Hr. Kfm., Colman Blum, Hr., Paris Bölmer, Fri., Alzey Bonsiep, Fri., Krefeld Bruchfeldt, Hr. Kfm., L v. Brandenstein, Hr. Ha Braun, Hr. Kfm., M.-Gla Bück, Hr. Fabr. m. Fr. Buchert, Hr. Kfm., Par Buchert, Hr. Kfm., Par. Burkart, Hr. Dr. med., Bückler, Hr. Fabr., m. F. Bünkardt, Hr. Fabr., L. Busschler, Fr., Düren Cahen, Hr. Prof., Saarg Cahn, Hr., Strassburg Canetti, Hr., Godesberg Chamerd, Fr., Landau Charlot, Hr., Paris Chemelinsky, Hr. Kfm. Clouth, Fr., Köln Cohn, Hr. Pabr. m. Fr., Cürten, Hr. Dir., Fra. Curten, Mr. Dir., Fra Daveleb, Hr. Kfm., Pari Dannaise, Hr. Kfm. m. Diehl, Hr. Rechtsanwal Dreyfus, Hr. Dr. med., Ducke, Hr. Kfm., Bonn Dumach, Fr., Laxembur Dumas, Hr. Off., Frank

Edlistein, Hr., Paris

V. Essen, Hr. Fabr. m. Pischer, Hr., Ludwigsha Pischer, Fel., Badwigsh

Fraudt, Hr. Kfm., Haus

7. Jahrgan

Beta

Trop ber Befanntmad Jaben verichiebene Laben mmer nicht in beutlicher fanben angebracht. Die & bestimmtefte barauf bingen Bolge au leiften, ba mit Strafen belegt merben. drift, bie bon ber Gtra m Dart gu verfeben; al

Meichfalls beutlich mit Br Gleichzeitig macht bi Pationalitat bes Raufers berfolgt merben. Biesbaben, ben 6. 9

Beireffend Frei Auf Grund ber Bero hafeliche Demobilmachung ags folgt:

Bur Genschränfung bei beienigen im Stadtbegirt!

1. bei Rriegsausbruch hatten und auch jet 2. bei Rriegsausbruch

ober forftwirtichaft Bergarbeiter ober o 3. mabrend bes Kriege ober Lanbfreifes 290 fie Comerbeichabig Berorbnung an ihre einen gemeinichaftli

von Magnahmen fe

ausbruch ihren 23 ober an einem Orte

Die Entlaffungspflicht 1. Die bom Arbeitgeb borigen.

221.

ewin

causs

elk-

4 Mk.

er Tages-

es und nstaltung

u wollen.

Wetters

ung.

se 20

ng er-Films

tner

oand

tantin

g, welche te enthält

mtsblatt); , für das nen Monat

frei Haus Hauptliste

ern 10 Pf.

carte.

le Biere. rmen.

ng!

mit

## **Tages-Fremdenliste**

Nach den Anmeldungen vom 7. August 1919. Alsohul, Pr. m. Kind, Kaiserslautern Aretz, Hr. Kfm. m. Pr., M. Gladbach Grüner Wald Schwarzer Bock Babo, Fri., Pirmasers Schwarzer Bock Babo, Fr., Pirmasens Buchelier, Hr., Saarbrücken Wiesbadener Hof Grüner Wald Kaiserhot Bastian, Hr. Kfm., Bacharach Baudry, Frl., Paris Metropole u. Monopol Baumgarten, Hr., Strassburg Beek, Hr. Kfm., Trier Bellel, Hr. Kfm., m. Fr., Bordeaux Wiesbadener Hof Rose Hartingstr. 11 Bender, Hr., Leipzig Bensimon, Hr., Paris Berg, Hr., Marnheim Metropole u. Monopol Pension Lerg Schwarzer Bock Bernheim, Fr., Köln Bertram, Hr., Kaiserslautern Blattler, Hr. Kim., Krefeld Oranienstr, 62 Central-Hotel Blum, Hr. Kfm., Colmur Bellevue Blum, Hr. Kfm., Colmar
Blum, Hr., Paris
Blimer, Fri., Alzey
Bonsiep, Frl., Krefeid
Bruchfeldt, Hr. Kfm., Landau
V. Branzenstein, Hr. Hauptm., Oberjosbach
Braun, Hr. Kfm., M. Gladbach
Braun, Hr. Fabr. m. Fr., Cleve
Buchert, Hr. Kfm., Paris
Buchert, Hr. Dr. med., Sayn
Backler, Hr. Fabr., m. Fr., Düren
Bulkardt, Hr. Fabr., Lauk
Bulkardt, Hr. Fabr., Lauk
Bulkardt, Hr., Fabr., Lauk
Bulkardt, Hr., Fabr., Saargemünd
Cahen, Hr. Prof., Saargemünd
Besischer Hof Margarethenhof Hessischer Hof Cahen, Hr. Prof., Saargemund Cahn, Hr., Strassburg Canetti, Hr., Godesberg Metropole u. Monopol Hessischer Hof Chamerd, Fr., Landau Charlot, Hr., Paris Chemelinsky, Hr. Kfm. m. Fam., Köin Clouth, Fr., Köln Rose Kaiserhof Schwarzer Bock Clouth, Fr., Köln Cohn, Hr. Pabr. m. Fr., Krefeld Cürten, Hr. Dir., Frankfurt Adelheidstr. 33 Fürstenhof Karlshof Daveleb, Hr. Kfm., Prankfurt
Dannaise, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Diehl, Hr. Rechtsanwalt, Pirmasens
Dreyfus, Hr. Dr. med., Strassburg
Dueke, Hr. Kfm., Bonn
Dumach, Fr., Laxemburg
Dumas, Hr. Off., Frankreich
Durrien, Fr. Brankreich Nassauer Hof Westfälischer Hof Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Schützenhofstr. 1 Schwarzer Bock Central-Hotel Quisisana Palast-Hotel Durrien, Fr., Frankreich Edlistein, Hr., Paris v. Essen, Hr. Fabr. m. Sohn, Krefeld Hotel Dahlheim

Frank, Hr. Kfm., Speyer Wiesbadener Hof Frink, Frl., Diez Zum Kranz Fuge, Frl., Bonn Fulihardt, Hr., Paris Gebrig, Hr. Kim., Köln Geiling, Hr. Dir., Köln Lehrstrasse 11 Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Europäischer Hof Gier, Hr. Obering, m. Fam., Köln Göbel, Fr., Worsm Pension Ossent Göbel, Fr., Worsm
Goeckel, Hr., Zetzenheim
Gödderz, Hr. Kfm., Bonn
Goldschmidt, Hr., Strassburg
Goldschmidt, Frl., Strassburg
Gordon, Fr. m. Tochter, Saargemünd
Görg, Hr. Kfm., Idar
Grasshäuser, Hr., M. Gladbach
Gräff, Hr. m. Fam., Kreuznach
Gretz, Hr., Bockenau
Greulich, Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Grobe, Maria, Gemünden
Groneberg, Frl., Ludwigshafen Pagenstechers Augenklinik Grüner Wald Schützenhof Schwarzer Bock Schwarzer Bock Bellevue Metropole u. Monopol Central-Hotel Kölmischer Hof Oranienstr. 62 Evang. Hospiz Augenheilanstalt Evang. Hospiz Prinz Nikolas Groneberg, Frl., Ludwigshafen Gronzelle, Hr., Eltville Gross, Hr. Kfm., Frankfurt Rheinischer Hof Hotel Prinz Heinrich Palast-Hotel Grossin, Hr. Leut., Paris Grossin, Hr. Leut., Paris
Gnardia, Hr., Paris
Gutberlet, Fr. Oberstleut.,
Gyut-Hendrix, Hr. Operaslinger,
Hagenauer, Hr. Kfm., Colmar
Halmy, Hr. Kfm., Idar
Hamacher, Hr. Kfm., Trier
Haniel, Frl. Rent. m. Bed.,
Hasenhog, Hr. Kfm., M.-Gindbach
Heidkamp, Hr., Schlebusch
Heinen, Hr., Koblenz
Hein, Frl. Mainz Hotel Dahlheim Grüner Wald Metropole u. Monopol Wiesbadener Hof Hotel Neroberg Zur guten Quelle Hotel Adler Badhaus Schützenhofstr. 1 Hein, Frl., Mainz Heltermann, Fr. m. 2 Kindern, Aachen Hembes, Fr., Ober-Olm San Hotel Berg Imperial Sanatorium Dietenmühle Henrion, Hr., Verviers Heuser, L., Frl., Solingen Heuser, G., Frl., Solingen Heyll, Frl., Frankfurt Metropole u. Monopol Rheinstr. 49 Rheinstr. 49 Lehrstr. 7 Hobbs, Hr. m. Fr., Koblenz-Imperial Hoffmann, Hr., Paris Schwarzer Bock Hoffmann, Hr., Cleve Hosterbach, Fr., Köln Rose Europäischer Hof Grüner Wald Hotel Viktoria Hosterbach, Fr., Kom Hutton, Hr., Paris Jude, Hr., Paris Juvennet, Hr. Kfm. m. Fr., Paris Kadow, Hr. Kfm., Beuel Kalkum, Hr. Opernsänger, Saarbrücken Kettenbach, Emilie, Gr.-Gerau Kilsch. Hr., Mongingen Nassauer Hof Grüner Wald Hotel Epple Augenheilanstalt Kilsch, Hr., Monzingen Sanatorium Dr. Dornblüth Klock, Fr., Köln Gasthof Krug Klemann, Hr., Schlossborn Augenheilanstalt Klein, Hr. Kfm., Strassburg

Köhler, Hr. Amtsrichter m. Fr., Kniserslautern, Hotel Royal

Köhler, Hr. Oberpostinspektor m. Fazz., Aachen Rauenthaler Str. 18 Kolb, Frl., Mainz Kommer, Hr. Ing., Metz Krizek, Hr. Kfm., Suargemund Oranienstr. 62 Central-Hotel Kuhlmann, Hr. Fabr., Schlebusch Europäischer Hof Kurz, Fri., Köln Kölnischer Hot Lacapére, Hr. Dr. med. m. Fr., Königstein, Central-Hotel Lais, Hr. m. Fr., Koblenz
Leclercq, Hr. m. Fr., Brüssel
Lelong, Hr. m. Fr., Frankreich

Hotel Prinz Heinrich
Albeesaal Zur guten Quelle Levy, Br. Kfm., Bingen Levy, Hr., Belfort Metropole u. Monopo Lewaillant, Hr. Kfm., Mülhausen Lipgens, Hr. Rent. m. Fr., Benrath Grüner Wald Haus Pasqual Mahlbu, Hr., Pohl Mamlok, Hr. Stud., Frankreich Mamlok, Hr. Kfm. m. Fr., Frankreich Marx, Frl., Saarbrücken Hotel Berg Bellevue Bellevue Marx, Frl., Saarbrücken
Massenet, Hr., Paris
Massenet, Frl., Paris
Massenet, Frl., Paris
Mayer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Medart, Hr. Stud. agric., Oberlustadt
Melsbach, Hr. in. Fam., Sobernheim
Merz, Frl., Mainz
Meyer, Hr. Kfm., Lierschied
Michel, Hr. Kfm., Belfort
Michel, Hr. Kfm., Paris
Moreau, Hr. Off., Paris
Moreau, Hr. Off., Paris
Moller, Hr. Lehrer, Walldorf
Muller, Hr. Kfm., Kaiserslautern
Müller, Fr. m. Tochter, Klein Niedesheim
Müller, Hr. Kfm., Bad Kreuznach
Maller, Fr. in. Tochter, Klein-Niedersheim Grüner Wald ... Kaiserhof Kaiserhof Hotel Epple Wiesbadener Hof Hotel Berg Grüner Wald Metropole u. Monopol Griiner Wald Hotel Prinz Heinrich Evang. Hospir Grüner Wald Haus Humboldt Gasthof Krug Müller, Fr. in: Tochter, Klein-Niedersheim Müller, Fr., Mainz Mündreich, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Weisses Ross Fürstenhof Wiesbadener Hof Muchard, Hr. Kfm., Bonn Hotel Berg Napoleon, Hr., Paris Narcasa, Hr. Kfm., Paris Schwarzer Bock Hessischer Hof Nebinger, Frl., Kreuzmach Neu, Fr., Köln Notton, Frl. Lehrerin, Boulogue Otto, Frl. Prof., Koblenz Paquet, Fr., Luxemburg Villa Hertha Hessischer Hof Karlshof Haus Pasqual Paquet, Fr., Luxemburg
Paltyer, Frl., Alf
Pester, Hr. Dir., Krefeld
de Préval, Fr. u. Frl., Frankreich
Rainaud, Hr. Ing., Frankreich
Ralph, Hr. Leut., Bonn
Rapin, Fr. u. Frl., Bourges,
Raumer, Hr. Kfm., Merzig
Picaus, Mr., Prankreich Schwarzer, Bock Schwarzer Bock Bellevue Quisisana Pariser Hof Hotel Viktoria Hotel Viktoria Metropole u. Monopol Rigaux, Hr., Frankreich Reiser, Hr. Notar, Winnweiler (Pf.)

Rive, Hr. Assessor Dr. jur. m. Fr., Bonn

Brüsseler Hof
Pension Ossent (Schluss in der nächsten Nummer.)

# Trocadero

Gasthof Krug

Gasthof Krug Hotel Vogel

im trüheren Hotel Frankfurter Hot Webergasse 37. Vornehmes Familien - Wein-Restaurant mit »Goethe-Stube«.

Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weine. Diners von 12-2 Uhr. : Soupers ab 6 Uhr.



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden. Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman Dom, Paulusmuseum, Liebfrauenkirche, Rathans (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern), Hagendenkmal, Synagoge u. altester israelit. Friedhof Deutschlands, zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrsverein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

# Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 123.

Fischer, Hr., Ludwigshafen Fischer, Prl., Budwigshafen Fraudt, Hr. Kfm., Hauweiler

Samstag, den 9. August 1919.

7. Jahrgang Dr. 123.

Eine nach § 6 vom Demobilmadjungsausichus ausgesprochene

Kine nach § 6 bom Demobilmachungsansjang ansgespiochene Kündigung fann durch übereinstimmende Erlärung des Arbeitgebers und des Arbeitnehmers binnen einer Woche seit Zustellung im Wege der Beschwerde an den Demobilmachungskommissar (Regierungapräsident) in Wiesbaden angesochten werden. Die Be-

Arbeitnehmer, benen gemäß § 4 ober § 6 biefer Berordnung gefündigt ift, tonnen in Anfehung ber Raume, welche fie für fich ober ihre Familie an ihrem bisherigen Wohnver gemietet haben, bas Mietverhaltnis unter Einhaltung der gesehlichen Frift fundigen. Die Kundigung tonn nur für den erften Termin erfolgen, für den fie zuläffig ift.

Arbeitnehmer, die in den ersten sieden Tagen nach ihrer auf Grund dieser Berordnung ersolgenden Entlassung nach ihrem Deimatsort sahren, besommen für ihre Berson und gegebenensalls für ihre Familie freie Besorderung dei Borlage des polizeilichen Abmetdesscheines und einer Bescheinigung des Arbeitgebers über den Zeitzunft und den rechtlichen Grund ihrer Entlassung. Die Kosten dieser freien Besorderung werden vom Reich den zuständigen Eisen-

fcmerbe bat aufichiebenbe Birfung. Der Demobilmachungetommiffar enticheibet enbauftig.

#### Befanntmadjung.

Erop ber Befanntmachung ber frangofifden Bejagungsbeborbe aben verfchiebene Baben in ben Schaufenftern bie Breife noch immer nicht in deutlicher Markichrift an ben ausliegenben Gegen-anben angebracht. Die Labeninhaber werben nochmals auf das klimmtefte darauf hingewiesen, dieser Anordnung nunmehr fofort delimmteste darauf hingewiesen, dieser Anordnung nunmehr sofort bolge zu leisten, da widrigensalls die Betressenden mit haben Strasen belegt werden. Alle ansliegenden Waren sind in einer Schrist, die von der Straße aus beutlich sichtbar ist, mit Preisen in Warst zu versehen; alle Waren im Jamern des Ladens sind gleichsells deutlich mit Preisen in Warst zu zeichnen.

Cleichzeitig macht die französische Besahungsbehörde darauf auswertsam, daß verschieden Ladeninhader ihre Breise se nach der Kationalität des Käufers erhöhen. Die französische Besahungsbehörde detant ausdrücklich, daß solche Ladeninhader strafrechtlich dersolgt werden.

Biesbeben, ben 6. Muguft 1919.

Der Magiftrat.

#### Berordnung

betreffend Freimachung von Arbeitsstellen. Auf Grund der Berordnung des Reichsministeriums für wirt-beilliche Demobilmachung vom 28. Marg 1919 wird verordnet

Bur Ginfdrantung ber Arbeitstofigfeit hat jeber Arbeitgeber einigen im Stadtbegirt Biesbaden beicaftigten Arbeitnehmer gu

bei Kriegsansbruch feinen auf Erwerb gerichteten Beruf hatten und anch jeht nicht auf Erwerb angewiesen sind, bei Kriegsansbruch ober ipäter als Arbeiter in einem land-oder forstwirtschaftlichen Daupt- ober Nebenbetriebe, als Bergarbeiter ober als Gesinde berufsmäßig tätig waren, imährend des Krieges von einem Orte außerhald des Stadi-oder Landfreises Wiesbaden jugezogen sind, es si denn, daß sie Schwerbeschädigte sind oder beim Inkrafttreten diese Berordnung an ihrem derneitigen Modmort mit ihrer Kamilie Berordnung an ihrem bergeitigen Bohnort mit ihrer Familie einen gemeinschaftlichen Sausstand fuhren ober bei Kriegsausbruch ihren Bohnst als Reichsbeutige im Austande ober an einem Orte hatten, wohin ihnen die Radfehr infolge von Ragnahmen feindlicher Machthaber verwehrt ift.

Die Entlaffungspflicht erftredt fich nicht auf 1. bie bom Arbeitgeber beichaftigten eigenen Saushaltsange-

2. Genralbevollmachtigte und bie im Sandeleregifter ober Genoffenicafteregifter eingetragenen Organe und Bertreter bes Unternehmens.

3. Arbeiter in einem land ober forftwirtichaftlichen Saupt-

ober Rebenbetriebe.

finen- und Orcheftermitglieber.

6. Lehrlinge,

3n Einzelfällen fann der Demobilmachungsausschuß Ansnahmen von der in § I angeordneten Entlassungspflicht bewistigen, wenn diese im öffentlichen Interesse liegen, oder zur Bermeidung von unbilligen Sateten erforderlich sind, oder wenn der Arbeitnehmer besonders schwer zu ersehen ist.

Diesbezügliche Anträge sind dem Demobilmachungsausschuß, Friedrichstraße 18. II, mit ausschhrlicher Begründung die spätestens 25. d. Mis. schriftlich einzureichen. Die Anträge konnen sowohl seitens der Arbeitgeber, wie der Arbeitnehmer gestellt werden.

\$ 4. Soweit gemäß § 1 bie Entlassung von Arbeitnehmern zu erfolgen bat, find die Arbeitgeber verpflichtet, benfelben zu fundigen. Die Kündigungsfrist ist die gesehliche ober die vertragsmäßige, sofern diese die kürzere ist, mindeftens aber eine zweiwöchige. Die Kündigung bat für den ersten Termin ju erfolgen, für den sie zu-

Im Wege ber Ausnahmebewilligung gemäß § 3 tann ber Zeit-puntt ber Aunbigung hinausgeschoben werben.

Bor ber Kunbigung nach § 4 hat der Arbeitgeber den Un-gestelltenausschuß (Arbeiterausschuß) zu hören. Wo teine Ausschüffe bestehen, tritt an ihre Stelle die Wehrheit der Angestellten (Arbeiter). Ist die nach Absah 1 vorgeschriedene Anhörung vor der Kundigung nicht möglich, so ist sie underzüglich nachzuholen.

Sommt ein Arbeitgeber ber Berpflichtung zur Kündigung gemäß § 4 nicht nach, so ist der Demobilmachungsausschutz berechtigt, an seiner Stelle die Kündigung für den jeweils zuläffigen unter Ein-haltung der Frist des § 4 Abf. 1 Sah 2 auszuhrechen. Bor der Kündigung sind der Arbeitzeber und der Arbeit-nehmer zu hören. Die Boricktist des § 5 sindet entsprechende Anwendung. Die Kündigung hat dieselbe Wirkung, wie wenn sie von dem Arbeitzeber erklärt wäre. Die Wirkung tritt mit der Bustellung an den Arbeitnehmer ein. Dem Arbeitzeber wird eine Abschrift der Kündigung mit-geteilt,

But wit dark Mixter, Manuel, Windows, very on oradinate

Außerbem erhalten solche Arbeitnehmer auf Antrag von der Gemeinde ihres lesten Wohntiges aus Mitteln der Erwerdstosenfürsorge eine angemeistene Bethelte zu den Reiseunkoften, einschließlich der Kosten der Beförderung des Umzwasgutes.
Arbeitnehmern, die nicht auf Erwerd angewissen find, sieht das Recht aus Abs. 1 und 2 nicht zu.

bahnbermaltungen erftattet.

Die Arbeitgeber find berpflichtet, für die nach § I entlassenen Arbeitnehmer die gleiche Angahl Erwerbelofer burch Bermittelung bes Wiesbabener Arbeitsamtes einzustellen. Jede freiwerdende Stelle ift binnen 24 Stunden bem Arbeitsamt anzumelben.

Die Ginstellung von Arbeitnehmern ift insoweit verboten, als ihre Weiterbeschäftigung nach § 1 biefer Berordnung ungulaffig mare.

Bur Durchführung ber Bestimmungen biefer Berordnung haben bie Arbeitgeber und Arbeitnester bem Demobilmachungsansichuß und bem Demobilmachungskommissar jebe ersorberliche Austunft ju erteilen, und etwaigen, ihnen auserlegten Anmeldepstichten nachzu-

\$ 13. Wer entgegen ber Bestimmung bes § 10 fculbhafter Beife bie Einftellung einer Erfatberfon fur einen entlaffenen Arbeitnehmer unterlagt ober fich bei ber Einftellung nicht ber Bermittelung bes flabt. Arbeitsamtes bebient, fann bon bem Demobilmachungsausduß für jebe nicht ober nicht borfdriftsmagig befehte Arbeitaftelle mit einer Buge bis zu breitaufenb Mart belegt werben. Die Buge wird wie Gemeindeabgaben beigetrieben und fließt ber Stabtgemeinde

Dem Betroffenen fteht binnen einer Boche feit Buftellung bie Beichwerbe an ben Demobilmachungstommiffar gu. Diefer entifcheibet endgultig.

S 14. Borfehliche Zuwiderhandlungen gegen diese Berordnung werden, soweit sie nicht gemäß § 13 mit Buße bedroht find, mit Gefängnisstrase bis zu einem Jahre und mit Geldstrase bis zu zehntausend Marf oder mit einer dieser Strasen bekraft.

Die Strasversolgung tritt nur auf Antrag des Temobilmachungs-auslichusses oder des Demobilmachungstommissanssichungs ein.

§ 15.
Der Borsthende des Demobilmachungsausichusses ist besugt, bie Seteiligten vorzuladen und zu vernehmen. Er tann für den Gall des Nichterscheinens eine Gelbstrase bis zu hundert Mark androhen und bei unentschuldigtem Ausbleiden festlichen.
Die Bestimmungen des § 13, Abs. 1, Sag 2 und Abs. 2 finden entbrochende Ausberdung. entiprechenbe Anwendung.

Für Arbeitnehmer, die auf Grund diefer Berordnung zu ent-lassen sind, gelten die die Entlassung beschränkenden Vorschristen der Berordnungen vom 4. Januar 1919 und vom 24. Januar 1919 einschließlich der dazu ergangenen Aenderungen und Rachträge nur insoweit, als sie zu Gunsten der Arbeitnehmer in ihrer Eigenschaft als Kriegsteilnehmer und Jibilinternierte bestehen.

Das in den genannten Berordnungen sestgelegte Recht auf vorzeitigen Austritt aus der Beschäftigung steht den Arbeitnehmern, benen auf Grund der gegenwärtigen Berordnung gekündigt ist, nicht zu.

§ 17. Muf Rorpericaften bes öffentlichen Rechts findet biefe Berordnung mit ber Daggabe Anwendung, bag bie Durchführung ber Entlaffungepflicht ben juftanbigen Dienftauffichtebehorben obliegt.

Diefe Berordnung tritt brei Tage nach ihrer Berfundung im ftabt. Amisblatt in Kraft. Die Berordnung bes Demobilmachungsausichuffes bom 29. Darg be. 38. betr. Entlaffung weiblicher Silfefrafte tritt gleichzeitig außer Araft.

Biesbaben, 7. Muguft 1919. Der Demobilmachungs-Musichus Biesbaben-Stabt.

Polizei-Berordnung

jum Songe ber ftabtifden BBafferwerteanlagen ju BBiebbaben.

Jum Schute der fädtischen Wasserverkanlagen zu Wiesbaden.

Auf Grund der § 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung über die Polizeiverwaltung in den neuerwordenen Landesteilen vom 20. September 1867, sawe der §§ 143 und 144 des Cesetes über die allgemeine Landesderwaltung vom 30. Juli 1883 wird mit Zustimmung des Bragistrats für den Umsang des Stadtfreises Wiesbaden tolgende Volizeivervordnung erlassen.

§ 1. Es ist untersagt die zwischen den Zapshähnen und dem Stratzenabiperrdahn besindichen Abspertvorrigtungen der Daussund Anschluswasserieitungen zu drossen oder in anderer Weise die Leistungsfähigkeit der Leitungen zu bermindern. Der Eindan von Drundverminderungsventilen, Kaliderscheden und dergleichen bedarf der vorherigen Eenehmigung des Magistrats.

§ 2. Die Wasserverlorgungsanlage im Junern des Ernadsinds ist vom Wasserverlorgungsanlage im Junern des Ernadsinds ist vom Wasserverlorgungsanlage im Junern des Ernadsinds ist vom Wasserverlorgungsanlage im Junern des Ernadsinds in der vertrübete Leitungen zu erneuern.

§ 3. Spiliabtritte, Wasser zie Kassen und im Innern statt vertrübete Leitungen zu erneuern.

§ 3. Spiliabtritte, Wasser Zeitungen zu erneuern.

§ 3. Spiliabtritte, Wasser Zeitungen und der Kassenwassen für der der anderen Stossen aus ihnen in die Masserseitung, noch eine händliche Kundwirfung anf den Druck in der Straßensleitung einsveten fann. Die hierzu gewählte Einrichtung muß der Stangen der händstigtung zugänglich sein, und nach längerem Gedranche ein Jurückteen irgendwelcher Flüssingsteiten oder anderer Stosse in Due Leitung und Klasselder Flüssingsteiten oder anderer Stosse in Due Leitung und Klasselder Flüssingsteiten oder anderer Stosse in Due Leitung und ber Fragistrats.

Romusiapsfähäpe find untersagt. nehmigung bes Magiftrats.

nehmigung des Magistrats.

Ronnszapschähne sind untersagt.
Unborschriftsmäßig ausgeführte Anlagen mussen auf ergangene Ausschaften geändert werden.
Die Herkellung einer Berbindung zwischen Trinswiserleitung und Auswasserleitung oder einer der beiden mit einer privaten Wassererjorgungsanlage ist verboten. Im übrigen bedarf die Berbindung städtischer Wasserschaftlußleitungen aleicher Art untereinander der verbrigen Genehmigung des Kagistrats.
An die Ruswasserleitung dürfen nur Spülabtritte, Dampfessel und hedraulische Austalien genehm genehm. Pubmasser.

teffel und hibtrauliche Maichinen angeschloffen werben. Ruhmafferjapflabne im Innern von Gebauben find unterlagt, im Freien bagegen gestattet, wenn an ihnen an augenfälliger Stelle ein Schild mit ber beutlichen Aufschrift "Kein Trintwaffer" angebracht wirb.

gebracht wird.

§ 4. Den Beauftragten des Magistrats ist auf Berlangen jederzeit der Zutritt zu allen von der Wasserzeitzungsanlage im Innern des Grundstäds berührten Räumen zu gestatten.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung werden, sofern nicht höhere gesehliche Strasen verwirft sind, mit Geldstrasen dis zu 30 Mt., im Unvermögenssalle mit verhältnismöhiger dass heitrast. magiger haft bestraft.

§ 6. Diefe Polizeiberordnung tritt mit dem Tage ihrer Beroffentlichung in Rraft. Gleichzeitig wird bie benfelben Gegenstanb betreffende Polizeiberordnung vom 15. August 1875 hiermit auf-

Die Bbaben, ben 8. Geptember 1914. Der Boligei-Braftbent: von Chend.

Wiesbaben, ben 31. Juni 1919. Der Magiftrat.

Bur Betampfung der Felddiebftahle

ift eine bericharfte übermachung ber Felbgemartung bei Lag unb

bei Racht angeordnet worben. Das Beireten ber Felber und Felbwege. Wiesen und Garten zur Rachtzeit von 10 Uhr abends dis 4 Uhr morgens ift für jedermann verdoten. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Wiesbaden, den 4. August 1919.

Der Oberburgermeifter.

Befanntmachung
Die freigewordene Stelle des Schulgahnarztes der Bolfsichule an der Lorcher Strafe ift jum 1. Oftober 1919 nen zu befegen, Die Anstellungsbedingungen fonnen in dem fichtlichen Ber-waltungsgebände, Friedrichftraße 13 II, Zimmer 11, eingesehen

Bewerbungen, find bis jum 45. Auguft 1919 bei uns ein-

Biesbaben, ben 30. Juli 1919.

Der Magiftrat.

Die Aleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sans: bedarfeartifel in Biesbaden vom 27. 3nli bis 2. Ang. 1919. (far Salfenfrachte und Debl auch im Großbezug.)

CONTRACTOR MANAGEMENT	-		_	_		-	-		-	-	im Groß	64.1	iafter
Butter,			-				-					Preis.	bis
Sutter, Car Margarine	ibb	utt	er.	a je			20	1	4				
Margarine .											1 kg 1 kg	5	5
Bollmilch .			-	:							1 Si.	80	80
discountries		(3)	em	üſc								A.M.	a chindre
Weißfraut .											1.60	30 36	80
Weißfraut . Rotfraut											1 bis		50
Wirfing		:		:	-	:	1			:	1 St.	20	1
Birfing Römifchtohl Rleine gelbe	920	ben	is	ter	otte	(m)			•		1 kg 1 Gbb.	40 20	70 25
Gelbe Ruben Rote Rüben											1 kg 1 kg	30	60
Rohirabi .	i.										i et.		
Rohlrabi Spinat Blumentohl ( Blumentohl ( Grine bide 2 Grine Etang Grine Etang Grine Erbler Meerrettich .	hief	fige	r)	:		:		:		*	1 kg	25	2.50
Blumentohl (	nui dof	lat	ibij	der	r)	10	4				1 St.	8	3
Grine Stang	enb	ob	nem				ï	:			1 kg	1,50	2
Grune Erbier	t m	it	Éd	bale		:	:				1 kg	1	2.—
Meerrettid . Gellerie											1 St.	50 25	80
Ropfiglat .											1 Gt.	20	40
Enbivien-Sale Felbgurfen (@	at Sala	ıt-	un	b 6	Ein	ma	ďα	urt	en)		1 St.	40	1.80
Treibgurten ( Einmachgurte	Sai	Lat	qur	fen	1.				Sec.		1 St.	30	1.50
Tomaten .	1		10			1		100			1 kg	6	7
Rhabarber . Treibrettich .		*					1	-			1 kg	60 35	70 35
madicamen .				14					4		1 6000	12	20
Rettich		,	130	E.				*			161.	40	00
August adult			- 25	Obj	₽.						A CONTRACTOR	2000	10.0
Chapfel, beut Gnapfel, aust	iche ani	iid	he.			:		:			1 kg 1 kg	3	5.— 2.—
Rochapfel, bet	itid	e.					9				1 kg	2	3
Köbirnen .		1	1		:						1 kg	2,-	2 40
Rochbirnen . Suge Riricher Suge Bergfir Saure Ririch	idbe	n			٠						1 kg 1 kg	3	
Saure Ririche	n		٠				٠				I kg	2.40	6
Mirabellen ? Reineclauben	1	*	:			*		1			1 kg 1 kg		6
Bfirfiche .	į.		*								1 kg	4	8
Aprifofen . QBeintrauben,	ber	utf	фe					į.		÷	1 kg	18	7.— 18.—
Stachelbeeren Johannisbeer	en			:		:		*	:	:	1 kg	2	2,50
Stachelbeeren Johannisbeer himberten . Deibelbeeren	×	+	*						+		1 kg	3,50 4.80	5
Gartenerbbeer Balberbbeere	en			:							1 kg	5	7
Brombeeren											1 kg	0,	5
Bitronen . Apfelfinen .								4			16t. 16t.	30 80	60 80
seplement .			280		-	-	Cont	1	-		1.50	900	10000
era mera			ifd								1 kg	2,60	2.60
Schellfifch . Pratidellfifch Rabeljau, gar	è				:	:	i		6		1 kg	1.80	1.80
Rabeljau, gar	13 911	:81	fini	itt	:		0	1		:	1 kg 1 kg	3.50	3.50
Rabeljan, im Steinbutt gar Scholle	18		Ť	¥				7			1 kg 1 kg	7.50	7.50
Mal, lebend			:	:			1	:			1 kg	8	8,-
Mal, lebenb Seehecht, im	Min	<b>85</b> d	ini	t	r.	•	H	3	1	9	1 kg	1	4
Ge	ffii	ge	1 11	ınd	2	Bil	b						
Enten, junge Dahn		į.									1 kg 1 kg	20	20
Dahn	:			6				:		:	1 kg	20	20
Suhn Rapaune						٠					1 kg	20	20 5.50
Taube				•			•	1		*	1 61.	NAME OF	0.00
				var							100		
Die übrigen ? im Monat	m	otte	T	uni	b t	exp	Me:	ntlt	d)t	-81			1000
Fleischwurft Leberwurft .											1 kg	5.60	5.60
Blutwurft, fr Roffeifch	ijġ	6			-						1 kg	4	4
								IAG			1 kg	2.80	3.60
Silfe	nfi	riic	hte	11	nd	20	Rel	ħI.				199	
Weizenmehl ! Roggenmehl !	Rr.	0	a E O	DUE	Paris						100 kg	54	54,-
Roggenmehl	Nr.	0									100 kg	45	45
Audit and the				ot								611	Hit
Edwarzbrot	(get	mij	dite	8 2	Bro	t a	nğ	Ro	98	m-		00	200
und Wei Desgl	gen	me	91)								1 kg 1 Laif	60 70	70
	Rol						ii.		186	9	Agent	10.00	
1	200	307		33			90	Y (	)		1 kg	2.90	2.90
Beigenmehl ; Erbfen, gelbe Speifebohnen	, 31	im	R	dye	II,	un	geje	φāΙ.	i	:	1 kg	4.60	4.60
Speifebohnen Binfen	, m	eth									1 kg 1 kg	3.20	3.20
Minosin			300		+						1 kg 1 kg	1.40	1.40
Berftengraup Reis				:							1 kg	4.40	4.40
Raffee, gebrat	unt	t¥.	34		+						1 kg 1 kg	1.18	20
Ruder barter			-		110	cstil		-0.00	1	100			1 1 1 2 2
Buder, barter Speifefala											1 kg	-,32	50
Buder, harter				enc	i hti	tmb	Sfi	tofi	e		1 kg	-,52	00

#### Betr. Geflügelfutter.

Brauntohlenbrifetts

Geflügelbade und Rudenfutter fann von jeht ab ohne Bezugsichein in betiebiger Menge von ben beiben Berteilungsftellen Firmen S. 3. Meger und L. Mary bezogen werden.
Biebbaben, ben 2. August 1919. Der Dagiftrat.

50 kg 6.70 ab Stabtlager 50 kg 4.20 50 kg 3.70 ab Bahnlager

Statiftifches Mmt.

Durch bie icarfe Ubermachung, Die Die Erwerbelofenfürforet gemeinichaftlich mit bem Arbeiteamt burchführt, find bereits gab-reiche Falle migbrauchlicher Inanipruchnahme ber Erwerbelofenunterflühung fesigestellt worben, namentlich bon Berjonen, bie an geben, arbeits- und ermerbslos ju fein, fich jedoch trojebem Gintammen und Erwerb beschaffen.

Befauntmachung.

Erleichtert wurden diefen Berfonen ihre Sandlungen viellad burch Arbeitgeber, welche bei Einstellung von Arbeitetkatten bir Invalidenfarten nicht abnahmen und auch langere Zeit feint Invalidenmarten flebten.

Indatenmarten tiebten.

Rach ber Berordnung für die Erwerbslofenfürsorge ift jeder, ber die Unterführung in Anspruch nimmt, berpflichtet, liber sein Einkommen genaue Angaben zu machen. Wer gegen diese Berpflichtung berstöht, und trob nicht angegebenen Einkommens die Erwerdslosenunrerführung in Anspruch nimmt, macht sich einen Be-

Einen wirksamen Schutz gegen eine mithtranchliche Inansbruchnahme ber Arbeitslosenunterstützung tonnen auch die Arbeitgeber
selbst dieten, wenn sie in allen Fällen, in denen sie ohne Bermittlung des Arbeitsamtes, also namentlich dei Gelegenheits- oder
vornderigehenden Arbeiten jemanden beschäftigen, hiervon den Arbeitsamt, Jimmer Ar. 7. Witteilung machen, serner den Arbeitslosen dei der Einstellung die Invalidenkarten abverlangen und
diese während der Dauer der Beschäftigung ausgeden. Um eine bester Kontrolle der Gelegenheitsarbeiter zu haben, ist es deringend geboten, auch diese durch das Arbeitsamt zu deziehen. Arbeitgeber, die einen augestellten Arbeiter zwar entlassen, ihm aber noch
sach eine gewisse Beit Lohn oder Gehalt gewähren, werden ebenfallersucht, dues dem Arbeitsamt mitzuteilen, um zu derhitten, das die Gentlassenen neben ihrem Kohn noch Arbeitsloseninternützung beziehen, Einen wirtfamen Schut gegen eine migbrauchliche Inanfpruch

gieben,
Uberhaupt ergeht an alle Arbeitgeber bas dringende Ersachen, burch zwestdienliche Mitteilungen das Arbeitsaunt in seiner Arbeit, besonders zur Berhitung mißbrauchlicher Inanspruchnahme as unterstithen; bierzu gehört in erfter Linie, das Arbeitsamt sofart zu benachricheigen, salls ein Arbeitnehmer freiwillig die Arbeit niederlegt, oder ihm angebotene Arbeit abgelehnt hat. Dies entspricht sowohl dem Interesse der Gesautheit, als auch dem Arbeitsacher selbst.

Diefe Bestimmungen werben hiermit ausbruchlich befannt ge Diese Bestimmungen werden hiermit ausbruckied detannt ge-macht mit dem hinweis, daß gegen betrügerische Jinanspruchnahmt der Unterstätzung der Ausschuß mit allen gebotenen Mitteln vor-gehen wird, und zwar wird die Stadiverwaltung in allen Fällen solche Personen wegen Betrugs strafrechtich verfolgen lassen, und die Ramen öffentlich befannt machen, sowie diese Personen von-weiteren Bezuge der Unterstätzung ausschließen, und ausberden die bereits abgehodene Unterstätzung wieder eintreiben.

Biesbaben, ben 29. Juft 1919.

Der Magiftrat.

Beichlagnahme von Frühtartoffeln.

Die jum 3werfe bes Bieberverfaufs im Stabtbegirf Bies-baben gezogenen Frühlartoffeln werben hiermit gugunften beb Kommunalverbandes ber Stadt Wiesbaben beschlagnahmt.

Die Erzenger haben bie ber Beschlagnahme unterliegenben Kartoffeln unter Ungabe ber Menge und ber Anbouflache ben Kartoffelamt, Friedrichstraße 9/11, schriftlich oder mundlich sofort Der Antauf ber beichlagnahmten Rartoffeln erfolgt burch bas

Der Anfans ber beschlagnahmten Kartosseln erfolgt durch bas Kartosselamt zu den selfgeseiten Höchstpreisen.
Der direkte Berkauf der Frühfartosseln seitens der Erzeuger an Bridathanshalkungen ist strengstens unterjagt.
Die Aussuhr von Frühfartosseln aus dem Stadtfreis Wiessbaden ist nur mit Genehmigung des Magistrats gestattet.
Zuwiderhandlungen werden mit Gesängnis dis zu 6 Monates oder mit Geld dis zu 1500 Mark bestraft.
Diese Berordnung tritt sofort in Kraft.
Biese den, den 29. Juli 1919.

Der Magifrat.

Brennftoffgufat fur Ofenheigungen. Die Inhaber groberer Bohnungen mit Ofenbetgung folleseinen Brennftoffgufat ju bem allgemeinen Sausbrand ethalten und zwar auf die Brennftoffzusaglarten K1 = 3 Str.

Berausgabt werden: Anthragit, Giertoblen, Brifetts ober Gabios, je nach Wahl ber Bezugsberechtigten und soweit ber Bornsber Koblenhändler reicht. Gastol's fann vom fiddtischen Gaswert bezogen werden. Die Bezugsscheine werden ausgegeben im ehe matigen Museum, II. Etod, Zimmer 43/45, in der Zeit von

Mittwoch, ben 6. bis Dienstag ben 12. August 1919 an Haushaltungen mit Buchstaben 3-6 Mittwoch, ben 13. bis Dienstag, ben 19. August 1919 Mittwoch, ben 20. bis Dienstag, ben 26. August 1919 an Saushaltungen mit Buchftaben A-C

Borgulegen find: ber haushaltsausweis und bie Brennftoff gufahtarte. Die ausgegebenen Bezugsicheine haben Gultigfeit bis 15. Ob

Wiedbaben, ben 2. Muguft 1919.

Der Dagiftrat.

## Wiesbadener Nachrichten.

- Spiritus für Minderbemittelte. Die nöchste Marter ausgabe ersolgt laut Bekanntmachung des Ragistrars am kommenden Mittwoch, Donnerstag und Freitag in den Bormittagssplaaden 188—12 Uhr in der vorgeschriedenen Reihensolge. Die Verechtigter donnen in begründeten Fällen 2 Marten erhalten und werden ihrem eigenen Inieresse ersucht, dieselben soson einzulösen.

— Brennstofizusahfarten sür Inhaber gröberer Wohnungen Die Inhaber gröberer Wohnungen sollen für dem Winterdeder einen Brennstofizusah erhalten und zwar auf die Brennstofizusal karten K 1 — 3 Jtr., K 2 — 6 Jtr. und K 8 — 9 Jtr. Die zugsscheine hierzu werden im ehemaligen Nussenm, Zimmer 43/45 der Zeit dom 6. die 26. August L 38. gegen Borzeigung der Ganschaltsanstweises und der Brennstofizusahaltsanstweises und der Brennstofizusaharte ausgegeben (Bergl. amts. Besanntmachung). An Brennstofien kansengereit (Bergl. amts. Besanntmachung). An Brennstofien kansengereit sies und Gaswerl Kainzerstr. dezogen werden. Die Beposticks lann dom Gaswerl Kainzerstr. dezogen werden. Die Beposticksien haben Galbigseit die in den Binter wird außerordenlich deriverig, soda es fraglich ist, ob weiterer Insap gewährt werde fann. Jeder Berbraucher muß dager mit der ihm zugewiesen Wenge sparfam ungehen.

Berantwortliger Schriftleiter i. B. G. Beters, Biebbabe

Erscheint t Bezugspreis (ei Mk. 3.-, für ei Mk. 3.60, Mk. 1

Nr. 222

Offizi Der fommanbier gablreiche Bertebre.E: Es wird barau erleichterungen betref unbefehten Deutschlan

fonbern für jebe Ar Berbollftanbigung be Bestimmungen bingur 1. Die Bertebrei Gebiet ber X. Armee 2. Die Gejuche v alliierten Ganbern mi des Kreifes eingereicht 3. Das Ausfteller dieht unter benfelben

L'Administr

Kunstnach - Von Wie

Konzert von W Gürzenichsaal zu Gertrude Geye Mannstaedt, P und Selmar Vic Gaben- ein- empl bildete Tschaiko vollendetem Zu geistig tiefgründ kam. Dann bega staedt am Klav Frl. Geyersbach um jeden zu ül Kehleninstrument etwas von der q sich, sie verfügt über grosse Inne - beinahe ein und Abklärung, erreicht. Oskar namhaftesten der unfehlbarer Tech Kunstwerk vereit des Franzosen Sai wenn er nicht zu Liebe, dem Klavi Musiker steht als ein kraft- und s Technik und die stempeln seine D

Das Neue

m. Pür die A

mit ihrem etwas z

Beifall.

Hörgenuss. Herr vortrug, verfügt deutende Fertigl virtuosen Schmiss

Nachmittag eine und Vertretern de Der Wagen (Benz fasst, ist elegant e Führung bewältig engen Dorfpassag fahrt durch die auto viel Aufseh Kaiser Priedrich-Ri mit Fragen nach überhäuft. Dies durch den wund wacht. Vorläufig Wagen von den er wird nun a die regelmäßige 4nd Langenschwa Nachmittagen gr unternehmen, D beginnen Sonnta

